Einladung zum Treff am 25.10.2025 in Reutlingen

Einladung:

Treff der LAG Betrieb&Gewerkschaft in Reutlingen

Samstag, 25.10.2025

11.00 - ca. 15.30 Uhr

Linke-Büro
Karlstr. 16
(Eingang: Mauerstr.)
72764 Reutlingen

Themen/Tagesordnungsvorschlag

- Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- Abstimmung über die Tagesordnung
- Update: AG ZIMM/Bildung, Sommercamp
- BR-Wahlen 2026
- Landtagswahlen: Gew.*innen-Wahlaufruf
- AG ver.di - Orgawahlen
- Weihnachtsaktion: Kartenverteilung
- Arbeitsplätze: Metall- u. Elektroindustrie
- Streikkonferenz 2026
- Sonstiges
- Nächster Termin

Vorbereitungsteam: Philipp, Doreen, Anne, Bernd u. Walter

Für eine bessere Planung: Anmeldungen erbeten bis Do., 23.10.

per E-Mail an walter.kubach@t-online.de
mobil: 015112167805
www.betriebundgewerkschaft-bw.de

& betrieb gewerkschaft

Die Linke
LAG Betrieb & Gewerkschaft Baden-Württemberg

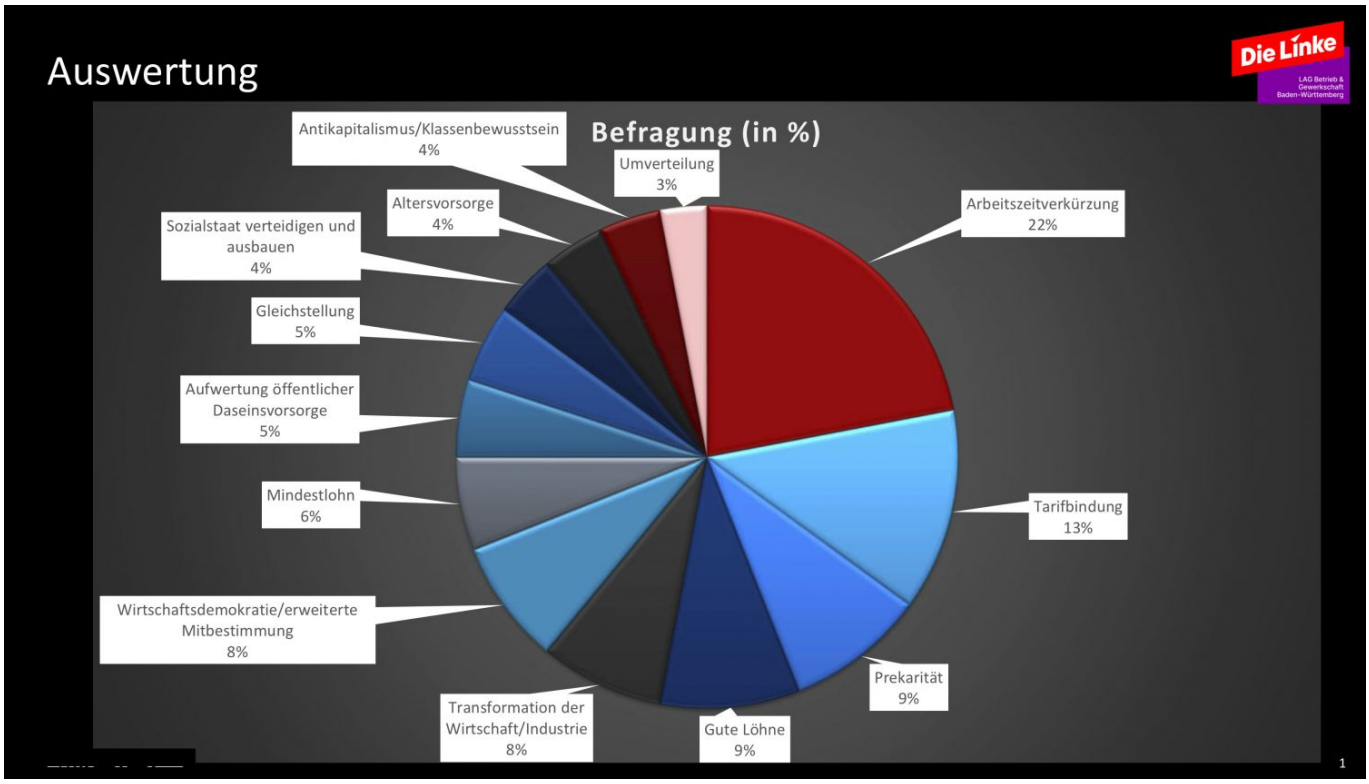
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

Einladung

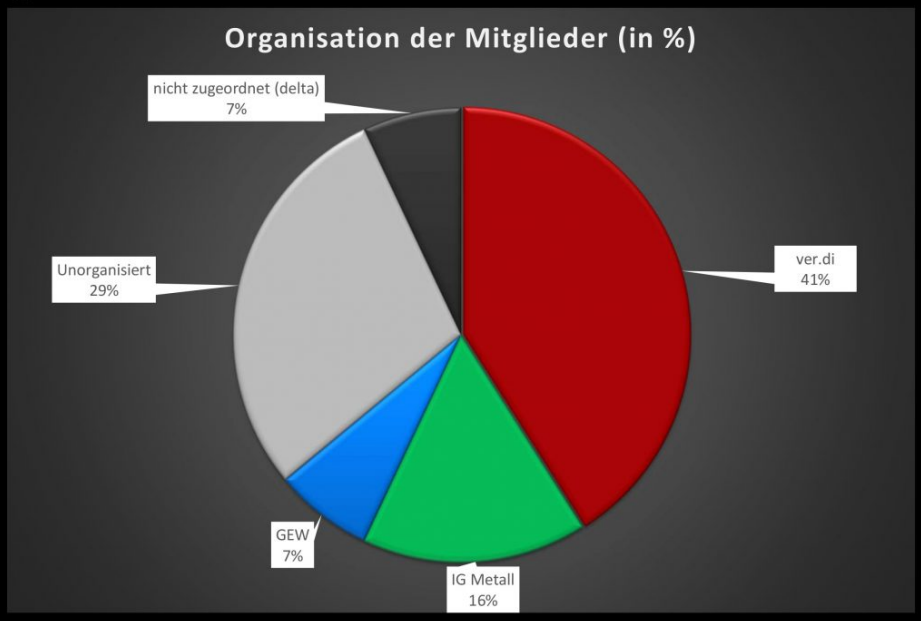
Einladung zum Kennenlern- und Planungstreffen
am Sonntag, den 6.Juli 2025
von 11.00 Uhr – 15:30 Uhr
im Reutlinger Linkenbüro, Karlstr. 16

LAG Betrieb und Gewerkschaft befragt den Landesverband

Welche Arbeitswelt-Themen sind unseren Mitgliedern wichtig?



Auswertung



Notizen

Mögliche Clusterungen:

Erstes Cluster: Arbeitsverkürzung / Tarifbindung / gute Löhne / (Prekarität) / (Mindestlohn) / Gleichstellung

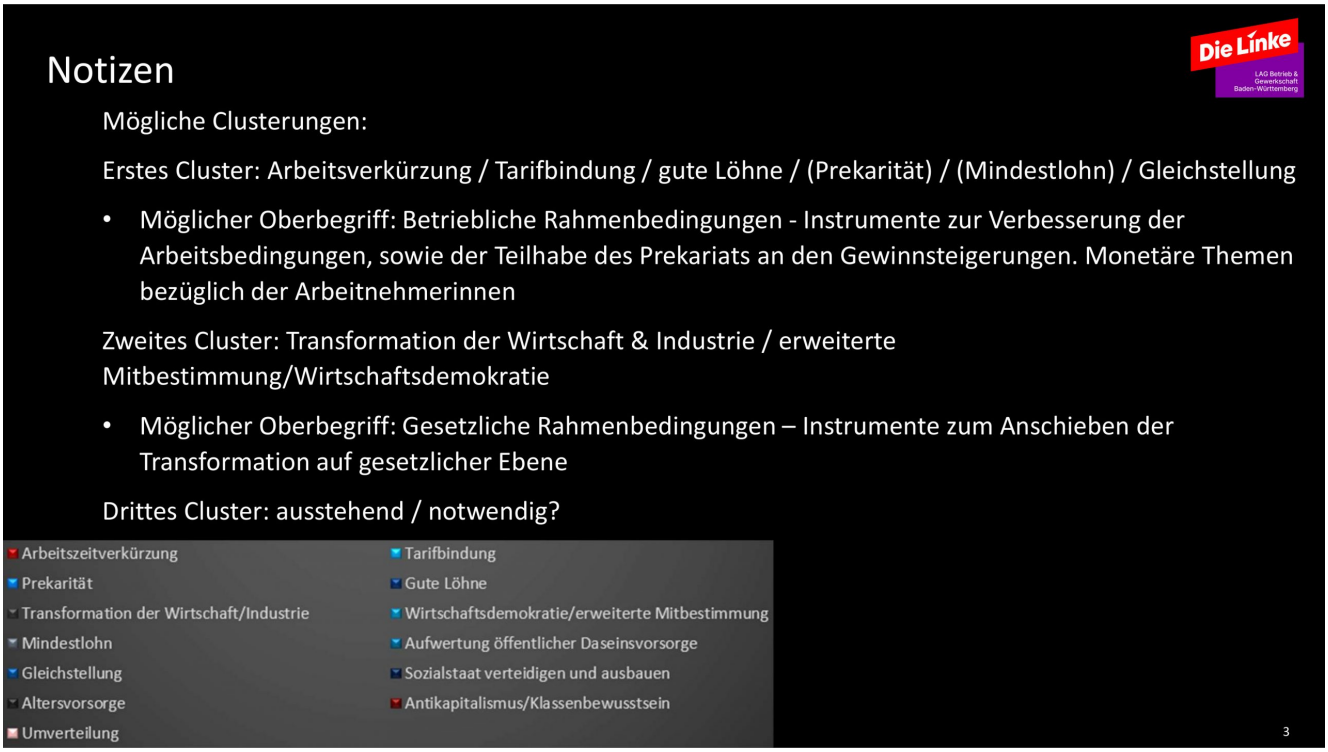
- Möglicher Oberbegriff: Betriebliche Rahmenbedingungen - Instrumente zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sowie der Teilhabe des Prekariats an den Gewinnsteigerungen. Monetäre Themen bezüglich der Arbeitnehmerinnen

Zweites Cluster: Transformation der Wirtschaft & Industrie / erweiterte Mitbestimmung/Wirtschaftsdemokratie

- Möglicher Oberbegriff: Gesetzliche Rahmenbedingungen – Instrumente zum Anschieben der Transformation auf gesetzlicher Ebene

Drittes Cluster: ausstehend / notwendig?

- Arbeitszeitverkürzung
- Prekarität
- Transformation der Wirtschaft/Industrie
- Mindestlohn
- Gleichstellung
- Altersvorsorge
- Umverteilung
- Tarifbindung
- Gute Löhne
- Wirtschaftsdemokratie/erweiterte Mitbestimmung
- Aufwertung öffentlicher Daseinsvorsorge
- Sozialstaat verteidigen und ausbauen
- Antikapitalismus/Klassenbewusstsein



Am 6. Juli in Esslingen beschlossen wir in unserer Mitgliederversammlung eine Umfrage an alle Mitglieder im Landesverband zu organisieren. Dazu richtete uns die Landesgeschaftsstelle ein Onlineformular ein, welches an alle Parteimitglieder per E-Mail verschickt wurde.
Seit langerem machten wir uns Gedanken daruber, dass eine Regionalisierung der AG sinnvoller ware. Ziel der Umfrage war ein Feedback zu erhalten, ob hierfur das Interesse innerhalb der Parteimitglieder besteht und ob unsere gesetzten Themen auch die Bedurfnisse der Mitglieder widerspiegelt. Die Umfrage war wie folgt gestaltet: Zunachst wurde nach der eigenen Mitgliedschaft und der Mandatstragerschaft in einer Gewerkschaft gefragt (Beispielhaft: ver.di – Gewerkschaftssekretar). Daraufhin wurden die Teilnehmenden gebeten ihre 3 Top-Themen in der Arbeitswelt anzugeben. Das Ergebnis der Auswertung bezieht sich auf 157 Ruckmeldungen, die bis September eingegangen waren. In diesem Beitrag soll ein kurzer Uberblick gegeben werden welche Ergebnisse vorliegen:

Von 157 Ruckmeldungen haben 30% der Teilnehmenden ihre Bereitschaft erklart sich zukunftig aktiv an der AG-Arbeit zu

beteiligen. Dieser Bereitschaft werden wir im nächsten Jahr mit einer neu aufgebauten Strategie für den Aufbau regionaler AGs nachgehen. Ebenfalls interessant zu betrachten sind die 12 wichtigsten Arbeitswelt-Themen die am häufigsten genannt wurden: 1. Arbeitszeitverkürzung (49 Mal); 2. Tarifbindung (30 Mal); 3. Prekarität (20 Mal); 4. Gute Löhne (19 Mal); 5. Transformation der Wirtschaft/Industrie (18 Mal); 5. Wirtschaftsdemokratie/erweiterte Mitbestimmung (18 Mal); 6. Mindestlohn (13 Mal); 7. Aufwertung öffentlicher Daseinsvorsorge (12 Mal); 8. Gleichstellung (11 Mal); 9. Sozialstaat verteidigen und ausbauen (9 Mal); 10. Altersvorsorge (9 Mal); 11. Antikapitalismus/Klassenbewusstsein (8 Mal); 12. Umverteilung (7 Mal). Wir danken unserer Landesgeschäftsführerin, Lisa Neher, für das Einrichten der Umfrage und den Teilnehmenden für die vielen Rückmeldungen.

Einladung

Mitgliederversammlung der LAG b&g Baden-Württemberg

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart, den 21.6.2024

Einladung

zur Mitgliederversammlung mit Wahlen des Sprecher*innerats
der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Betrieb&Gewerkschaft (b&g)
der Partei Die Linke Baden-Württemberg.

Liebe Genoss*innen,

wir laden euch recht herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung mit Wahlen des Sprecher*innenrats zur unserer LAG ein.

Wir treffen uns im Büro der Linken im Altenbergweg 3, 73733 Esslingen-Mettingen am Samstag, den 6.7.2024 von 11:00 - 15:00 Uhr.

Tagesordnungsvorschlag

1. Eröffnung/Begrüßung

2. Beschluss über die Tagesordnung

3. Bericht über die Arbeit des Sprecher*innenrats

4. Rückschau Wahlergebnis (Kommunal/-Europawahlen) Heidi Scharf

5. Aussprache

6. Neuwahl des Sprecher*innenrats [#]
   a) Festlegung der Größe des Sprecher*innenrats
   b) Wahl

7. Themen und Schwerpunkte der b&g – Arbeite im Umfeld der Partei

8. Sonstiges

Mit solidarischen Grüßen für den Sprecher*innenrat

Eric Böttcher und Walter Kubach

[#] Aktives und passives Wahlrecht haben nur Parteimitglieder!

24_0706_EinladungMitgliederversammlungBundG

Einladung zur Zoom-Veranstaltung, Mo., 27.2., 18:30 Uhr

Ihr verdient mehr! Kämpfe verbinden:

Tarifrunde im Öffentliche Dienst und 8. März.

Liebe Genoss*innen,

der Internationale Frauentag 2023 liegt mitten in der Tarifrunde im Öffentlichen Dienst. Das passt, denn ca. 60

Prozent der in diesem Bereich Beschäftigten sind Frauen.
Wir sagen dazu: der Kampf der Beschäftigten im öffentlichen Dienst ist unser Kampf! Wir wollen uns mit euch, mit den Genoss*innen zusammenzoomen, um darüber zu reden, wie wir den Kampf um gute Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen unterstützen können, konkret vor Ort.

Am 8. März erinnern wir aber auch an die vielen, die unbezahlte Sorgearbeit leisten. Auch im privaten Bereich wird das überwiegend von Frauen erledigt: unsichtbar, unbezahlt, unter prekären Bedingungen. Es sind vor allem Frauen, die die Mängel in Gesundheit, Pflege und Bildung, so gut es eben geht, auffangen.

Wir hoffen dabei auf eure breite Unterstützung! Dazu lädt die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Betrieb und Gewerkschaft (b&g) und die LAG Frauen zum Austausch ein:

Onlinezugang am Montag, den 27.02.2023 um 18:30 Uhr per Zoom:

https://us02web.zoom.us/j/83171281915?pwd=eTFTNEU4aEtCY3Q1RTVOQ2wyNTBIUT09

Meeting-ID: 831 7128 1915
Kenncode: 357571

VORTRAG & DISKUSSION Sa.,17.Nov. Mannheim

Bus-Industrie? Baustein für die

soziale & ökologische Verkehrswende!

Mit: ANTJE BLÖCKER (IAT, Westfälische Hochschule), BERND RIEXINGER, GÖKAY AKBULUT (MdBs DIE LINKE)

Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Luzenberg Spiegelstraße 2, 68305 Mannheim

Sa. 19.11.2022 | 16 Uhr

Busse können in Zukunft in Großstädten, aber auch in mittleren und kleinen Städten und dem ländlichen Raum eine wichtige Rolle für eine faire und bezahlbare Mobilität für alle spielen. Busse sind damit ein wichtiger Bestandteil einer sozialen und öko- logischen Mobilitätswende. Um die klimapolitisch unvermeidliche Mobilitätswende mit Recht als «sozial» zu bezeichnen, muss auch tariflich abgesicherte Industriebeschäftigung erhalten werden oder alternative Beschäftigungsmöglichkeiten zur Automo- bil- und Zulieferindustrie zu geschaffen werden – gerade in einem Auto-Land wie Baden-Württemberg. Die Veranstaltung am 19.11.2022 in Mannheim widmet sich der Frage, welchen Beitrag der Erhalt und der Ausbau der Bus-Produktion in Deutsch- land für einen sozialverträglichen Umbau der Mobilitätsindustrien spielen kann.

Beiträge
– Begrußung durch Gökay Akbulut MdB DIE LINKE
– (Beschäftigungs-)Perspektiven der Bus-Industrie in Ba-Wü und Deutschland

– Antje Blöcker – Für einen Richtungswechsel in der Industriepolitik – Bernd Riexinger

Antje Blöcker ist Sozialwissenschaftlerin und Senior Research

Fellow am Institut für Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen. Sie forscht seit vielen Jahren über Entwicklungen in der Auto- und Busindustrie.
Bernd Riexinger ist Bundestagsabgeordneter der Partei DIE LINKE und Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages. Ehemaliger Gewerkschafter und Geschäftsführer des ver.di Bezirkes Stuttgart, engagiert er sich seit vielen Jahren zu industrie- politischen Fragen. Gökay Akbulut ist Bundestagsabgeordnete der LINKEN in Mannheim und lädt zusammen mit der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg zur Veranstaltung ein, um anlässlich der Gefährdung von Arbeitsplätzen bei EvoBus in Mannheim über Alternativen zum Stellenabbau zu diskutieren.

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART, TEL. 0711 997970-90, BAWUE@ROSALUX.ORG, WWW.RLS-BW.DE

EINLADUNG: Online-Gespräch

zum Mitgliederentscheid über das BGE mit Bernd Riexinger am Di., 6.9.,19:00 Uhr

Ab Montag, den 12. September 2022 werden die Abstimmungsunterlagen für den Mitgliederentscheid über das Bedingungslose Grundeinkommen(**) BGE an die Mitglieder der LINKEN verschickt.

Der Sprecher*innenrat der Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb & Gewerkschaft Baden-Württemberg bietet ein Online-Gespräch (Vortrag und Diskussion) per Zoom mit Bernd Riexinger am:
Dienstag, 6.September 2022, 19:00 Uhr
zum Thema an.

Alle Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen die Standpunkte der LAG b&g zu hören und mit Bernd zu diskutieren.

(**) Auf der Basis des Vorschlags der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Grundeinkommen der LINKEN für ein emanzipatorisches Grundeinkommen.

Zugangsdaten per Zoom:
Di., 6.Sept. 2022 19:00 Uhr
https://us02web.zoom.us/j/87005125980?pwd=MkQ0cEg1RVo5ZGwwdlQwaEltblZIUT09

Meeting-ID: 870 0512 5980
Kenncode: 719192

Per Telefon:
069 3807 9883
069 3807 9884
069 5050 0951

International Workers‘ Memorial Day – ein fast unbekannter Gedenktag

Wer kennt ihn, den am 28. April alljährlich begangenen Tag des Gedenkens an Lohnarbeiter, die aufgrund von Arbeit getötet, verstümmelt beziehungsweise verletzt wurden oder erkrankt sind?

Ins Leben gerufen wurde der Workers’ Memorial Day 1984 von der kanadischen Gewerkschaft für Angestellte im Öffentlichen Dienst. Der Gewerkschaftsverband Canadian Labour Congress griff die Initiative im Folgejahr auf und erklärte den 28. April zu einem jährlichen Tag des Gedenkens. Mit dem Datum bezog man sich auf den Jahrestag des richtungsweisenden „Workers Compensation Act“ von 1914, mit dem in Kanada eine Behörde für Arbeitsschutz eingerichtet wurde. 1991 verabschiedete das kanadische Parlament ein Gesetz, mit dem der 28. April zu einem offiziellen Arbeitergedenktag erklärt wurde (Quelle: Wikipedia)

Umbenannt zum World Day for Safety and Health at Work geht der Tag in seiner heutigen Version als offizieller Aktionstag im Kalender der Vereinten Nationen auf die Internationale Arbeitsorganisation (IAO – engl. International Labour Organization (ILO) und das Jahr 2002 zurück. Die erste Auflage fand am 28. April 2003 statt. Der Gedenktag wird in Deutschland erst seit 2010 begangen.

Warum ist solch ein Tag nötig?

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – Spitzenverband der Berufsgenossenschaften – listet in ihrer Statistik für 2021 insgesamt 804.774 meldepflichtige Arbeitsunfälle, davon 512 tödliche, auf.

In Zeiten der Pandemie gingen die Zahlen insbesondere der Wegeunfälle allgemein zurück – die meisten Büroarbeiter:innen blieben im Home Office.

Vorläufige Unfallzahlen 2021

UV der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)

Bezeichnung	Zahl der Fälle		Veränderung von 2020 auf 2021			
	2020 [1]	2021 [2]	absolut		% [3]	
Meldepflichtige Unfälle						
Arbeitsunfälle	**760.492**	**804.774**	**+**	**44.282**	**+**	**5,8**
davon: gewerbliche Berufsgenossenschaften	702.243	742.497	+	40.254	+	5,7
UV-Träger der öffentlichen Hand	58.249	62.277	+	4.028	+	6,9
Tödliche Unfälle						
Arbeitsunfälle	**399**	**512**	**+**	**113**	**+**	**28,3**
davon: gewerbliche Berufsgenossenschaften	368	472	+	104	+	28,3
UV-Träger der öffentlichen Hand	31	40	+	9	+	29,0

Quelle: DGUV: Vorläufige Unfallzahlen 2018 (Allgemeine UV)

Spitzenreiter sind Unfälle im Baugewerbe – das ist vermutlich auch der Grund, weshalb in Deutschland fast nur die IG BAU Veranstaltungen zum Workers‘ Memorial Day organisiert.

BG BAU

	2019	2020
Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten	**131.014**	**127.514**
Arbeitsunfälle	106.774	103.970
Wegeunfälle	8.551	7.723
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	15.689	15.821
Versicherte gesamt	**3.040.078**	**3.017.972**
Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter	52,03	49,83
Häufigste Berufskrankheiten (gemeldete Verdachtsfälle)		
Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratose	3.131	2.768
Lärmschwerhörigkeit	3.041	2.686
Lungenkrebs in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung	1.533	1.411
Fälle mit Todesfolge	**539**	**589**
Arbeitsunfälle (AU)	70	97
Wegeunfälle (WU)	21	19
Berufskrankheiten (BK)	448	473

Quelle: Daten, Zahlen, Fakten und die Geschichten dahinter (bgetem.de)

Arbeits- und Gesundheitsschutz wird von Seiten der meisten Unternehmen nur sehr gering geschätzt. Überall da, wo die Gefahr von Unfällen, die den Profit massiv beeinträchtigen, groß ist, wird das gesetzliche Minimum erfüllt.

Präventionsmaßnahmen, die die Gesundheit und Leben der Menschen schützen, sind Ausgaben, auf die gerne verzichtet wird.

Insofern ist es sehr erstaunlich, dass sich DGB und die ihr angeschlossenen Gewerkschaften außer der IG BAU nicht öffentlichkeitswirksam des Themas annehmen. Immerhin ist unser Motto „Gute Arbeit – gutes Leben“!

Ein Tag wie der Workers‘ Memorial Day böte sich dazu an. Zumindest könnte es in den Veranstaltungen zum 1. Mai zum Standard gehören, all jener, die durch ihre Lohnarbeit getötet oder verletzt wurden oder die an einer Berufskrankheit leiden, in einer Schweigeminute zu gedenken.

Fangen wir damit an! Heraus zum 1. Mai!

Neuwahl des Sprecher:innenrats

Am 13. Februar 2022 wurde die Neuwahl des Sprecher:innenrates der Landesarbeitsgemeinschaft Betrieb&Gewerkschaft Baden-Württemberg in einer digitalen Mitgliederversammlung gewählt und in einer darauf folgenden Briefwahl bestätigt. Diese Briefwahl wurde, nach der Mitgliederversammlung mit Online-Wahl am 13.Februar 2022, notwendig.
Die Zehn gewählten Mitglieder sind:
– Martin Auerbach
– Eric Böttcher
– Jochen Dürr
– Maria Haido
– Caroline Kirchhoff
– Walter Kubach
– Margrit Paal
– Alexander Relea-Linder
– Heidi Scharf
– Jessica Tatti
Wir freuen uns, dass wir für die zukünftigen zwei Amtsjahre gut aufgestellt sind und linke betriebliche Arbeit voranbringen werden!